

BESCHLUSSVORLAGE V0375/15 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6311
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	19.05.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	07.07.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Zertifizierung der Stadt Ingolstadt als "Fahrradfreundliche Kommune"
Stellungnahme zum Antrag der Stadtratsgruppe ödp vom 16.09.2014, Antrag: AN/0102/14
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Antrag der ödp (siehe Anlage) wird auf die anstehende Zertifizierung durch die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK-Bayern) hingewiesen und die Darlegung des Sachstandes gewünscht. Der Sachstand stellt sich folgendermaßen dar:

Mit der Erstellung der umfangreichen Zertifizierungsunterlagen wurde bereits im Frühjahr 2014 begonnen. Diese Unterlagen wurden am 11.06.2014 bei der AGFK-Bayern eingereicht. Am 28.10.2014 fand eine Vorbereisung, bestehend aus Mitgliedern der AGFK-Bayern, Teilnehmern der Obersten Baubehörde, der Polizei, des ADFC sowie mehreren Teilnehmern aus der Stadtverwaltung und der Stadträtin Frau Dr. Dorothea Deneke-Stoll, statt.

Bei der Vorbereisung wurde eine mehrstündige Befahrung mit Fahrrädern zu festgelegten Besichtigungsstellen durchgeführt. Mit einer PowerPoint-Präsentation wurde zudem die übrige Radwegeinfrastruktur, wie z. B. Radabstellanlagen, Radwegenetz sowie kritische Stellen erläutert.

Das Bewertungsgremium hat die vorgefundene Radinfrastruktur für gut befunden. Insbesondere die Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof, wie auch am Nordbahnhof mit den E-Bike Ladestationen haben überzeugt. Auch bei den straßenbegleitenden Radweegeanlagen gab es im We-

sentlichen nichts auszusetzen. Vom Bewertungsgremium wurden z. B. auch die Gepäckaufbewahrungsboxen in der Altstadt (Altes Rathaus, City-Arkaden) gelobt.

Nach der Schlussbesprechung wurden von Seiten des Bewertungsgremiums noch folgende Aufträge an die Stadtverwaltung erteilt:

Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses zur Radverkehrsförderung in Ingolstadt

Sachstand: Der Grundsatzbeschluss soll im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes und in einem Mobilitätskonzept für den Radverkehr in Ingolstadt herbeigeführt werden. Die Erstellung dieses Mobilitätskonzeptes ist beauftragt und soll bis zum Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Ein erster Stadtratsbeschluss zur Radverkehrsförderung liegt bereits seit dem 10.11.1994 vor. Hier wurde im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung beschlossen, dass die Vorzüge des Radverkehrs durch fördernde Maßnahmen stärker zur Geltung zu bringen sind.

Ermittlung eines aktualisierten Radverkehrsanteils (Abschätzung) am Gesamtverkehr in Ingolstadt

Sachstand: Hierfür wurde bereits ein Auftrag an ein Ingenieurbüro erteilt. Das Ergebnis soll bis Ende des Jahres vorliegen.

Zusätzliche Informationen sollen im Fahrradstadtplan dargestellt werden

Sachstand: In diesem Frühjahr wurde ein neuer Fahrradstadtplan von der Tourismus und Kongress GmbH veröffentlicht, in dem die geforderten Informationen (z. B. Logo Bayernnetz für Radler) beinhaltet sind.

Aktualisierung der bestehenden Fahrradabstellsatzung (Stand 1992)

Sachstand: Derzeit wird die Aktualisierung in Abstimmung mit dem Bauordnungsamt vorbereitet.

Angaben zu Fahrradunfallstatistik (Radfahrer) in Ingolstadt

Sachstand: Die Statistik wurde von der Polizeiinspektion Ingolstadt zur Verfügung gestellt und an die Prüfungskommission der AGFK-Bayern im Nov. 2014 gesandt.

Darstellung der Zusammenarbeit beim Radwegebau mit benachbarten Gemeinden

Sachstand: Eine Aufstellung der Baumaßnahmen wurde der Prüfungskommission der AGFK-Bayern im Nov. 2014 zugeschickt.

Einrichten eines Internetauftrittes zum Radverkehr in Ingolstadt

Sachstand: Die Einrichtung eines Internetauftrittes ist in Bearbeitung.

Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft Radverkehr“ in Ingolstadt

Sachstand: Im 10 Punkte Programm des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Lösel ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft enthalten. Nach Abschluss der Aktion Stadtradeln wird die Arbeitsgemeinschaft nach der Sommerpause einberufen.

Überarbeitung des Radwege-Beschilderungskonzeptes

Sachstand: Die Erstellung eines Radwege-Beschilderungskonzeptes ist in Bearbeitung. Anfang des dritten Quartales sollen zwei Musterstrecken angelegt werden.

Überprüfung der „Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in Tempo 30 Zonen“

Sachstand: Die Überprüfung ist in Bearbeitung. Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht an der Degenhartstraße ist bereits erfolgt.

Die Hauptbereisung für die Zertifizierung findet am 27.04.2016 statt. Es kann mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass die Stadt Ingolstadt das Zertifikat der AGFK-Bayern erhält, da die

gute Bewertung beim Fahrrad-Klimatest 2014 (Platz 3 bundesweit, Platz 2 landesweit) die hohe Qualität der Ingolstädter Radwegeinfrastruktur widerspiegelt.